Smith... Institution
FEB 10 1922
National Museum.

Et meminisse et vaticinari liceat.

Von Walther Horn, Berlin-Dahlem.

6. Über das Martyrium der Russischen Entomolog. Gesellschaft 1916–1920.

Dem VI. Bull. des 2. Allruss. Entom.-Phytopathol. Kongresses St. Petersburg 25.—30. Oktober 1920, den ich der Liebenswürdigkeit von A. Semenow-Tjan-Shanski verdanke, sind folgende Nachrichten entnommen: Bis zum Jahre 1915 hat die Russ. Entomol. Gesellschaft regelmäßig Sitzungsberichte usw. veröffentlicht. 1916 erschien „Rev. Russ.", XV, Nr. 4 und XVI, Nr. 1/2, ebenso „Trudi", XLI, Nr. 6/7 und XLII, Nr. 1/2; 1917 erschien „Rev. Russ.", XVI, Nr. 3/4 und die erste Lieferung eines Bestimmungswerkes russischer Insekten. Die „Rev. Russ." für 1917 und die Sitzungsberichte für 1918—20 konnten trotz des Wohlwollens des Kommissariats für Volksaufklärung noch nicht fertig gedruckt werden: Papiermangel, Setzerstreik (die Setzer setzen nur das, was ihnen beliebt!) usw. — Bis 1917 konnte die Gesellschaft alle Woche in ihren gewohnten Räumen tagen, nur waren die Sitzungen auf die Tagesstunden verlegt worden. Von 1918 an konnten die Zusammenkünfte nicht mehr allwöchentlich stattfinden (Schwierigkeiten der Heizung, Beleuchtung, Fahrgelegenheiten usw.). 1919 waren die Räume nicht mehr in bewohnbarem Zustand (Überschwemmung durch Rohrbrüche usw.): da kam der Gesellschaft die Russ. Akademie der Wissenschaften, wo einst vor 60 Jahren ihre Wiege gestanden hatte, zu Hilfe: Bibliothek und Sammlungen der Gesellschaft wurden nach der Akademie geschafft; die Sitzungen fanden dann zunächst im Zoolog. Laboratorium der Akademie, später im Zoolog. Museum, schließlich im Physiolog. Institut der Universität statt. Im ganzen wurden in den Jahren 1916—20 37 allgemeine Sitzungen und 34 Vorstandssitzungen abgehalten, umfassend 124 Mitteilungen von 44 Autoren. Inzwischen haben sich zahllose Manuskripte aufgespeichert. Die Gesellschaft umfaßte Oktober 1920 noch 22 Ehrenmitglieder, 292 russische Entomologen und 85 russische Korrespondenten. Der letzte Versand ihrer Publikationen hat an 161 russische Entomologen stattgefunden; mit dem Ausland bestand keinerlei Verkehr. Den Vorsitz führt A. Semenow-Tjan-Shanski. Von besonderem Interesse dürfte die Entdeckung eines coleopterologischen Ektoparasiten auf der Wasser-Spitzmaus (*Desmana moshata*) sein, der 1919 als Leptiniden-Gattung **Silphopsyllus Desmanae** beschrieben worden ist. In der Berichtszeit hat die Gesellschaft 36 Mitglieder

durch den Tod verloren und ist von vielen anderen ohne jede Nachricht geblieben. Den Aufzählungen, die ich auf p. 132 gegeben habe, ist folgendes nachzutragen: Julius Wagner (Aphan.) hat sich nach Belgrad, Metalnikoff (Phys.) nach Paris, Paul Spessiwzeff (Forst.) nach Schweden zu Trägardh geflüchtet. Gestorben sind: B. Th. Osten-Sacken, der letzte noch lebende Gründer der Gesellschaft, † 18. April 1916; Jos. A. Portschinski (Angew. Ent. u. Dipt.) † 8. Mai 1916; Alfred Meinhard (Lep.) † 24. Juni 1917: Georg Gadd (Anat. u. Biol.) † 13. Mai 1917; Alex. Arnold Jacobson (Lep.) † 12. Dezember 1918; W. Kawrigen (Lep.) † 1. Januar 1919; . Bloeker (Lep.) † Frühjahr 1919, Boris Karawajew (Faun. u. Hem.) † 1919; Ed. Fischer (Sammler) † 1919; Al. Reinson (Lep.) † 1919. — Möge das Jahr 1921 mit seinen Schrecken der Russischen Entomol. Gesellschaft kein noch größeres Unheil gebracht haben.

Bibliographische Notiz.

Von E. Bergroth, Ekenäs.

In Ent. Mitt., 1921, S. 132 gibt Dr. Horn ein Verzeichnis der während der letzten Jahre gestorbenen bekannteren russischen Entomologen. Hierzu kann nachgetragen werden, daß auch der Dipterologe T. Portschinsky am 8. Mai 1916 gestorben ist und nach einer Mitteilung von Uvarow in Ent. Monthly Mag., 1921, S. 155, hat die entomologische Gesellschaft in Petersburg etwa 50 ihrer Mitgieder in dieser Zeit durch den Tod verloren, wovon die meisten an Typhus oder Hunger starben. Der fürchterlichen Existenzbedingungen ungeachtet, haben aber nach Uvarow sowohl die entomologische Gesellschaft als die Petersburger Akademie die ganze Zeit ihre wissenschaftliche Tätigkeit ununterbrochen fortgesetzt. Die Publikationen derselben von diesen Jahren dürften in Deutschland und Österreich ganz unbekannt sein, aber in den drei ersten Kriegsjahren wurden sie wohl nach den „freundschaftlichen" Ländern versandt; in Finnland sind sie wenigstens zum Teil bis Ende 1916 vorhanden. In der Festschrift für Becker findet sich eine Bibliographie der Arbeiten des berühmten Dipterologen, worin eine in Petersburg zu erscheinende Arbeit von ihm als wahrscheinlich nicht publiziert bezeichnet wird. Tatsächlich wurde sie im März 1915 publiziert, und zwar in den Mémoires vol. XXVIII, Nr. 7 der Petersburger Akademie. Ich erhielt sie dann direkt von der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 10_1921

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: Et meminisse et vaticinari liceat. 166-167